

Pflanzenanleitung für HEIDELBEEREN

Heidelbeeren gehören zu der Familie der Heidegewächse, deshalb ist ein saurer, humoser Boden mit einem pH-Wert unter 4 erforderlich.

Unsere Heidelbeer-Sorten können eine Höhe von 2 Meter und mehr erreichen.

Der Pflanzabstand sollte entsprechend groß sein, je nach Standort 150-200 cm.

Da Heidelbeeren Flachwurzeler sind, genügt ein Pflanzloch von 40-50 cm Tiefe. Die Wurzeln sollen nicht mehr als 5 cm mit Boden bedeckt sein. Vermeiden Sie tiefer zu pflanzen, um so wohler fühlt sich Ihr „Schmuckstück“ und entwickelt sich entsprechend gut oder weniger gut.

Eine Heidelbeer-Pflanze ist ein Schmuckstück in 3-facher Weise.

Im Frühjahr (April-Mai) ist der Strauch voller weißer Glocken-Blüten, im Sommer (Juli-August-September) ist er mit seinen vielen üppigen wohlschmeckenden blauen Beeren eine Zierde und im Herbst verfärbt sich das Laub in wunderschöne Farben.

Nun noch ein Tip für die Pflanzerde:

Im Handel gibt es fertige Pflanzerde für Moorbeetpflanzen. In diese Erde können Sie direkt pflanzen. Sie können auch reinen ungedüngten feuchten Torf mit etwas Sägespäne und reinen, sauren Sand, sowie mit saurer Walderde mischen und da hinein pflanzen. Reiner Feuchttorf allein genügt aber auch.

Düngen Sie bitte im Frühjahr nur ganz wenig und nur mit stickstoffarmen, chloridfreien, organischem Volldünger.

Kalk und frischer Stalldung sind für Heidelbeeren schädlich.

Nach dem Einpflanzen gießen Sie bitte die Pflanze kräftig an.

Sollten Sie Ton- oder Mergelboden haben, brauchen Sie auf Heidelbeeren nicht verzichten. Eine große Plastikwanne oder ein großer 100 Ltr. Mauerkübel ohne Boden graben Sie so ein, dass der obere Rand mit der Erdoberfläche abschließt. Dann füllen Sie diesen Behälter mit der oben beschriebenen „Heidelbeer-Erde“.

Ein Abdecken der Pflanzscheibe mit Torf, Sägemehl, Waldhumus oder Laub ist sehr zu empfehlen.

Sie werden erstaunt sein über den gesunden Wuchs und die guten Ernten, die so zu erzielen sind.

Auch auf dem Balkon oder Dachgarten können Sie Heidelbeeren mit viel Erfolg und großem Spaß im Kübel kultivieren.

Ein Abdecken der Pflanzscheibe mit Torf, Sägemehl, Waldhumus oder Laub ist sehr zu empfehlen.

Schneiden erübrigt sich bei der Heidelbeere weitgehend.

Ein Pflanzschnitt sowie jährliche Rückschnitte sind nicht notwendig. Heidelbeer-Pflanzen verjüngen sich selbst durch ständig nachwachsende junge Grundtriebe. Sie dürfen aber beliebig schneiden, es schadet den Pflanzen nicht.

Nach 5 bis 10 Jahren ist ein Auslichten der älteren Triebe ratsam. Krankheiten und Schädlinge gibt es bei Heidelbeeren kaum. Ein paar Meisen-Nistkästen reichen meist schon aus, um eventuell auftretende Schädlinge in Grenzen zu halten.